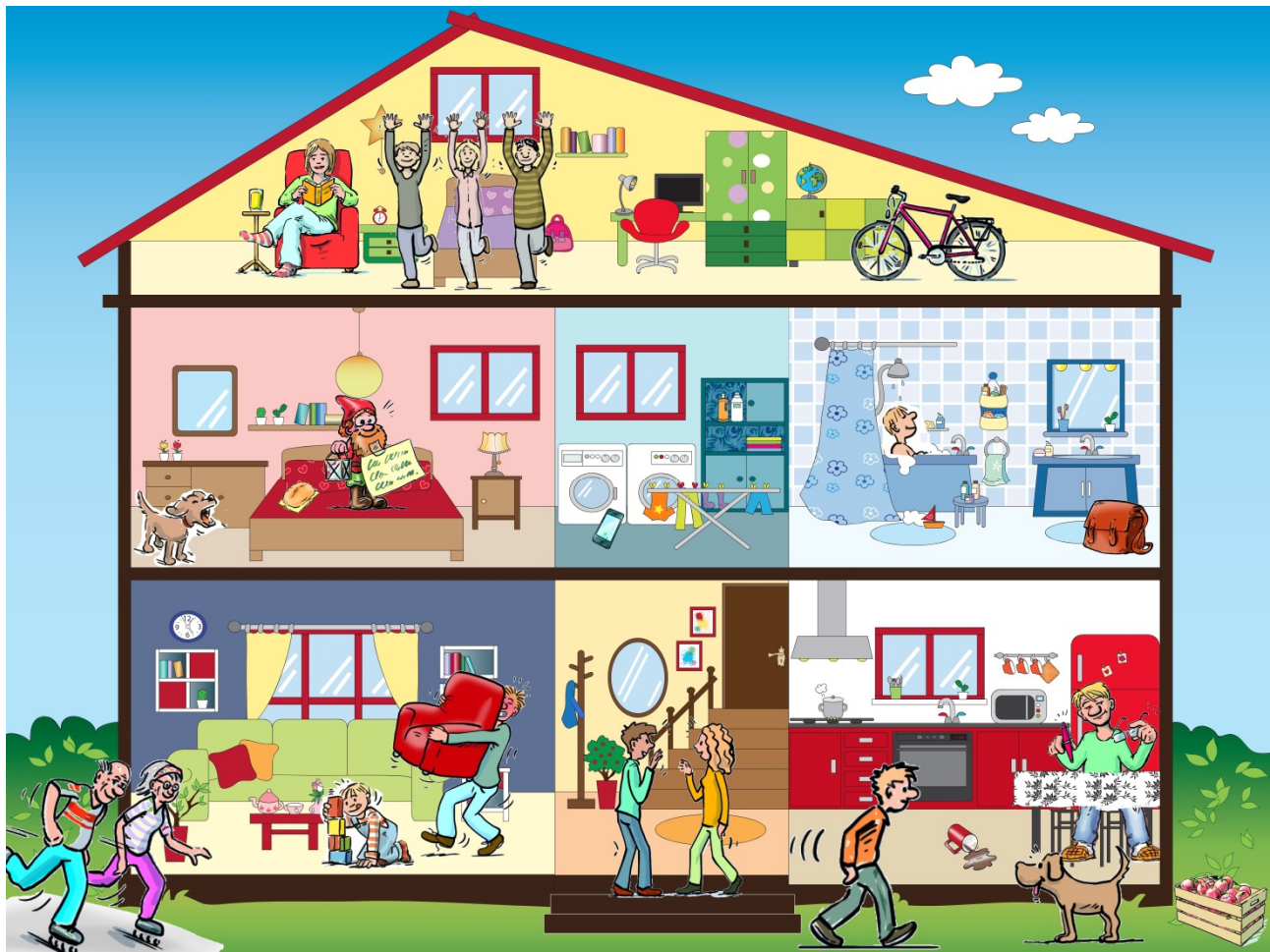


Unser Zuhause 1 – Wechselpräpositionen



1. Arbeiten Sie zu zweit. Beschreiben Sie das Bild. Wo sind die Personen? Was machen sie?

- Auf dem Bild ist/sind ...
- Man sieht einen/ein/eine ... / Man kann einen/ein/eine ... sehen.
- Oben/Unten/Vorne/Hinten/Rechts/Links/ In der Mitte / ... ist/steht/hängt/liegt/sitzt/...
- Die Frau / Der Mann / Das Kind / Der Hund / ... liest/spielt/bellt/sagt/macht ...
- Die Küche / Der Flur / Das Bad / Das Schlafzimmer / ... ist sauber/schmutzig/gemütlich/...

2. Sprechen Sie. Was machen die Personen auf dem Bild danach? Wohin gehen sie?

Beispiel: „Der Mann in der Badewanne geht danach in die Küche und kocht Reis mit Gemüse.“

Unser Zuhause 2 – Wechselpräpositionen



1. Arbeiten Sie zu zweit. Beschreiben Sie das Bild. Wo sind die Personen? Was machen sie?

- Auf dem Bild ist/sind ...
- Man sieht einen/ein/eine ... / Man kann einen/ein/eine ... sehen.
- Oben/Unten/Vorne/Hinten/Rechts/Links/ In der Mitte / ... ist/steht/hängt/liegt/sitzt/...
- Die Frau / Der Mann / Das Kind / Der Hund / ... liest/spielt/bellt/sagt/macht ...
- Die Küche / Der Flur / Das Bad / Das Schlafzimmer / ... ist sauber/schmutzig/gemütlich/...

2. Sprechen Sie. Was machen die Personen auf dem Bild danach? Wohin gehen sie?

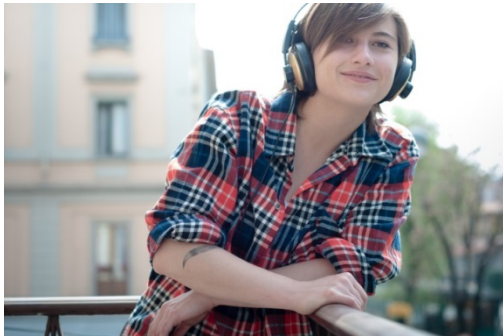
Beispiel: „Der Mann am Schreibtisch geht danach ins Büro und gibt seine Arbeit ab.“

Infinitiv mit *zu* 1

Vergiss nicht, ...	Morgen versuche ich, ...	Ich verspreche dir, ...
Meine Mutter bittet mich, ...	Du fängst morgen an, ...	Es ist notwendig, ...
Ist es möglich, ...?	Es ist nicht möglich, ...	Ich finde es wichtig, ...
Es ist nicht einfach, ...	Er hat keine Zeit, ...	Sie hat Zeit, ...
Es macht Spaß, ...	Es ist Vorschrift, ...	Heute habe ich Lust, ...
Mein Nachbar hat mich gestern gebeten, ...	Ich finde es nicht so wichtig, ...	Es ist keine gute Idee, ...

TN ziehen ein Ausdruck-Kärtchen und ein Bild-Kärtchen (KV 4 und KV 5). TN bilden Infinitivsätze mit *zu*.

Infinitiv mit *zu* 2



leise Musik hören



den Rasen mähen



das Treppenhaus putzen



wandern



Ski fahren



fernsehen



gewinnen



kochen

TN ziehen ein Bild-Kärtchen und ein Ausdruck-Kärtchen (KV 3). TN bilden Infinitivsätze mit *zu*.

Infinitiv mit *zu* 3



Musik machen



Karten spielen



die Nachbarn grüßen



mit den Nachbarn grillen



den Nachbarn helfen



die Nachbarn fragen

TN ziehen ein Bild-Kärtchen und ein Ausdruck-Kärtchen (KV 3). TN bilden Infinitivsätze mit *zu*.

Einkaufsgewohnheiten 1



Einkaufsgewohnheiten 2



- ... kaufe ich im ..., weil ...
- Da ist/sind ... frischer/billiger/besser/...
- Da ist es bequem/schnell/praktisch/...
- Da gibt es die bessere Beratung / bessere Produkte / ...
- Es ist gut/sinnvoll/besser, ...
- Ich glaube/finde, dass ...
- Wenn man etwas in ... einkauft, dann ...
- Der Vorteil von ... ist, dass ...
- Der Nachteil von ... ist, dass ...
- Wenn man einkauft, dann ...

TN ziehen ein Kärtchen und sprechen darüber, wo sie die abgebildeten Produkte gerne einkaufen und warum.

Reklamationen und Mahnungen

Sie haben die falsche Ware geschickt.

Das Handy, das ich letzte Woche bei Ihnen bestellt habe, funktioniert nicht richtig.

Die Hose passt nicht. Kann ich die Ware umtauschen?

Ich habe vor zwei Wochen eine Waschmaschine bei Ihnen bestellt und sie ist immer noch nicht da.

Sie haben unsere Rechnung vom 02. März immer noch nicht bezahlt.

Das tut uns Leid. Bitte schicken Sie uns die falsche Ware zurück und wir schicken Ihnen sofort die richtige Ware.

Sie können es kostenlos zurückschicken und wir schicken Ihnen sofort ein neues Produkt.

Natürlich können Sie die Ware umtauschen. Möchten Sie, dass wir Ihnen das Modell in einer anderen Größe zusenden?

Entschuldigen Sie bitte. Wir haben momentan Lieferschwierigkeiten. Wir bieten Ihnen an, die Waschmaschine kostenlos bei Ihnen anzuschließen.

Ich überweise Ihnen das Geld heute noch.

TN ordnen die Kärtchen zu und spielen anschließend Minidialoge am Telefon.

Relativsatz im Akkusativ – Domino

		
Die Hose, die ich bestellt habe, passt nicht.	Der Pulli, den ich gewaschen habe, ist jetzt zu klein.	Der Koffer, den ich verkaufe, ist sehr elegant.
		
Der Schinken, den ich gerade esse, ist sehr lecker.	Die Sonnenbrille, die ich gekauft habe, steht mir gut.	Das Obst, das ich bestellt habe, ist nicht frisch.
		
Der Kuchen, den ich gekauft habe, ist zu süß.	Die Schuhe, die ich anprobiert habe, sind zu eng.	Der Hustensaft, den ich genommen habe, hilft nicht.
		
Die Blumen, die du gekauft hast, sind sehr hübsch.	Der Fisch, den wir gekocht haben, ist sehr lecker.	Das Brot, das ich schneiden will, ist zu hart.

KL schneidet die Kärtchen an der gestrichelten Linie entlang. TN spielen damit Domino und verbinden jeweils das Bild mit dem passenden Satz.

Relativsatz im Akkusativ 2

					
Pulli		zu klein sein	Koffer		sehr elegant sein
	<i>den ich gekauft habe</i>			<i>den ich verkaufe</i>	
					
Sonnenbrille		mir gut stehen	Obst		nicht frisch sein
	<i>die ich gekauft habe</i>			<i>das ich bestellt habe</i>	
					
Schuhe		zu klein sein	Hustensaft		nicht helfen
	<i>die ich anprobiert habe</i>			<i>den ich genommen habe</i>	
					
Brot		zu hart sein	Hose		nicht passen
	<i>das ich schneiden will</i>			<i>die ich bestellt habe</i>	

TN bilden Relativsätze mit Akkusativ nach diesem Muster: Der Pulli, den ich gekauft habe, ist zu klein.

Relativsatz im Akkusativ 3

					
Der Pulli		ist zu klein.	Der Koffer		ist sehr elegant.
	<i>gekauft haben</i>			<i>verkaufen</i>	
					
Die Sonnenbrille		steht mir gut.	Das Obst		ist nicht frisch.
	<i>gekauft haben</i>			<i>bestellt haben</i>	
					
Die Schuhe		sind zu klein.	Der Hustensaft		hilft nicht.
	<i>anprobiert haben</i>			<i>genommen haben</i>	
					
Das Brot		ist zu hart.	Die Hose		passt nicht.
	<i>schneiden wollen</i>			<i>bestellt haben</i>	

TN bilden Relativsätze mit Akkusativ nach diesem Muster: Der Pulli, den ich gekauft habe, ist zu klein.

Quiz: Bank & Versicherung

Bank		Versicherung	
1 Die ... braucht man, um Geld abzuheben	2 Wo ist ein ...? Ich muss Geld abheben.	3 Haftpflcht..., Reisekranken..., KFZ-...	4 Man meldet der Versicherung einen ...
8 Am Geldautomaten hebt man ... ab.	7 Von einem ... hebt man Geld ab und überweist Geld.	6 Einen Schaden muss man der Versicherung	5 Wenn man die Versicherung nicht mehr will, muss man sie
9 Wenn man etwas gekauft hat, muss man die ... bezahlen.	10 Banken haben viele F... in der Stadt.	11 Wenn man eine Versicherung abschließt, macht man einen ...	12 Eine Rechtsschutz- versicherung bietet einen ... Anwalt- Service.
16 Auf dem ... sieht man, wie viel Geld man auf einem Konto hat.	15 Die ... ist die internationale Kontonummer.	14 Den ... für eine Versicherung zahlt man einmal im Jahr.	13 Bei einer ...versicherung muss man Anwälte nicht extra zahlen.
17 Man macht eine ... und bezahlt so Rechnungen.	18 Am Bankautomaten kann man Geld	19 Die ...versicherung übernimmt Kosten, z.B. wenn man etwas beschädigt.	20 Die ...versicherung ist praktisch, wenn man eine Reise plant.
24 Bei einer ... kann man Bankgeschäfte nur online machen.	23 Bei einem D... überweist die Bank regelmäßig automatisch eine bestimmte Summe.	22 Bei einem Schaden zahlt die Versicherung nicht mehr als die ...	21 Die S... bei einer Versicherung ist der Betrag, den man selbst zahlen muss.

TN lösen in PA oder GA den Quiz. Für jede richtige Lösung gibt es Punkte (siehe KV auf Seite 11)

Quiz: Bank & Versicherung – Punkteverteilung und Lösung

Bank		Versicherung	
1 2 Punkte <i>EC-Karte</i>	2 2 Punkte <i>Geldautomat</i>	3 2 Punkte <i>Versicherung</i>	4 2 Punkte <i>Schaden</i>
8 4 Punkte <i>Geld</i>	7 4 Punkte <i>Girokonto</i>	6 4 Punkte <i>melden</i>	5 4 Punkte <i>kündigen</i>
9 6 Punkte <i>Rechnung</i>	10 6 Punkte <i>Filialen</i>	11 6 Punkte <i>Vertrag</i>	12 6 Punkte <i>kostenlosen</i>
16 8 Punkte <i>Kontoauszug</i>	15 8 Punkte <i>IBAN</i>	14 8 Punkte <i>Jahresbeitrag</i>	13 8 Punkte <i>Rechtsschutz- (-versicherung)</i>
17 10 Punkte <i>Überweisung</i>	18 10 Punkte <i>abheben</i>	19 10 Punkte <i>Haftpflicht (-versicherung)</i>	20 10 Punkte <i>Reisekranken (-versicherung)</i>
24 12 Punkte <i>Direktbank</i>	23 12 Punkte <i>Dauerauftrag</i>	22 12 Punkte <i>Versicherungs- summe</i>	21 12 Punkte <i>Selbstbeteiligung</i>

obwohl-Memory®

		Mein Auto ist kaputt, obwohl es neu ist.	Sie verstehen sich gut, obwohl sie sich streiten.
		Sie trägt Kisten, obwohl sie nicht umzieht.	Er schreibt gerne Briefe, obwohl es E-Mail und WhatsApp gibt.
		Er lernt erst jetzt, obwohl die Prüfung schwer ist.	Alle fahren Auto, obwohl es schneit.
		Sie lernen nicht viel, obwohl sie in die Schule gehen.	Er ist sehr hilfsbereit, obwohl er keine Zeit hat.
		Sie verdient nicht viel, obwohl sie Klavierunterricht gibt.	Sie haben eine kleine Wohnung, obwohl sie eine große Familie sind.

obwohl 2



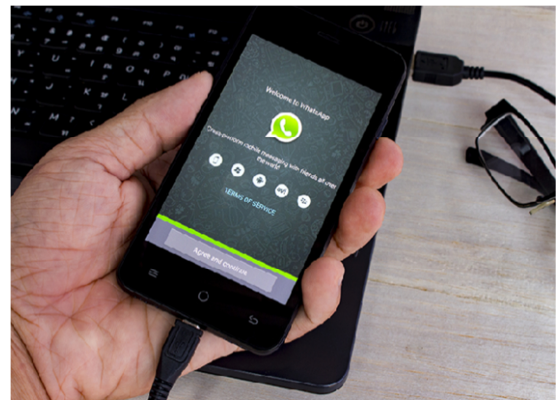
das Auto kaputt sein



sich streiten



nicht umziehen



E-Mail und WhatsApp, es gibt



Prüfung, schwer sein



schneien

obwohl 3



in die Schule gehen



keine Zeit haben



Klavierunterricht geben



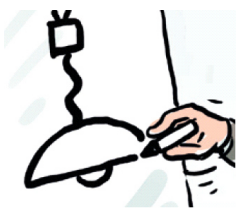
Familie, groß sein

TN bilden zu jedem Bild einen Satz mit *obwohl* und einen mit *weil*. Zum Beispiel:



Die Schüler lernen nicht viel, obwohl sie in die Schule gehen.
Die Schüler kennen viele Leute, weil sie in die Schule gehen.

Activity®

die Mahlzeit	das Drittel	berufstätig	schuld sein	vergleichen
das Gewürz	die Hälfte	spannend	verändern	schmecken
die Gewohnheit	das Fett	interessant	fallen	abnehmen
der Zuhörer	der Spaß	telefonieren	teilnehmen	verbessern
die Lieblingspeise	die Abwechslung	bezahlen	zustimmen	bestellen
die Mehrheit	sich ernähren			

TN ziehen ein Aktionskärtchen und ein Wortkärtchen. TN erklären, zeichnen oder zeigen pantomimisch das Wort. Die anderen raten.



= sprechen

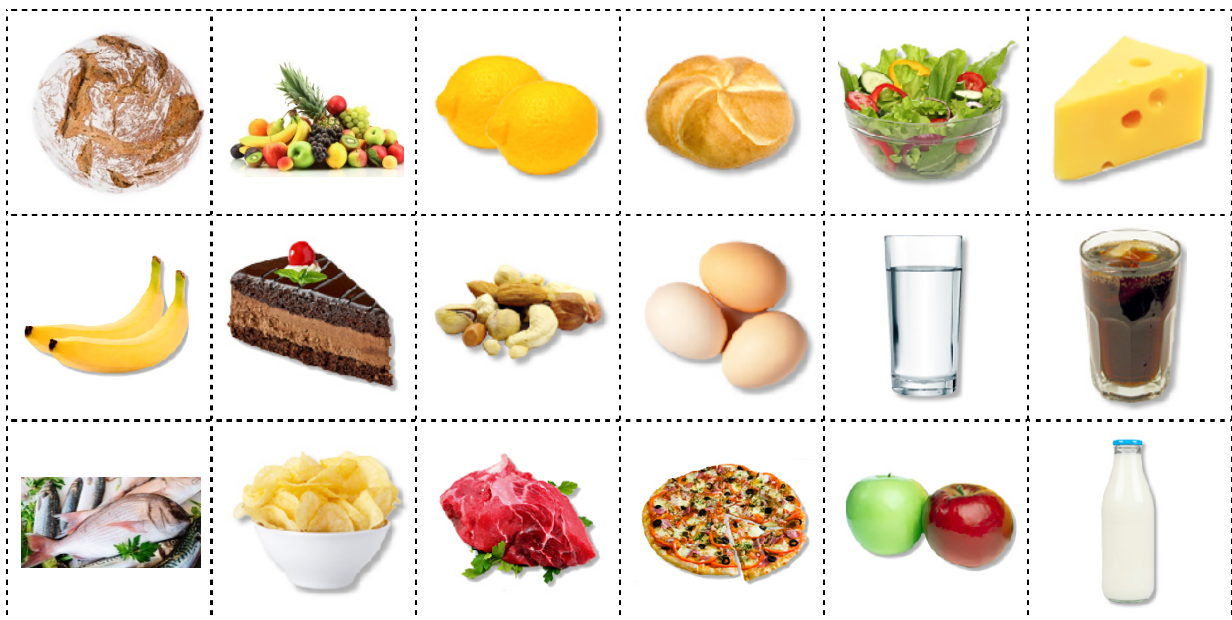
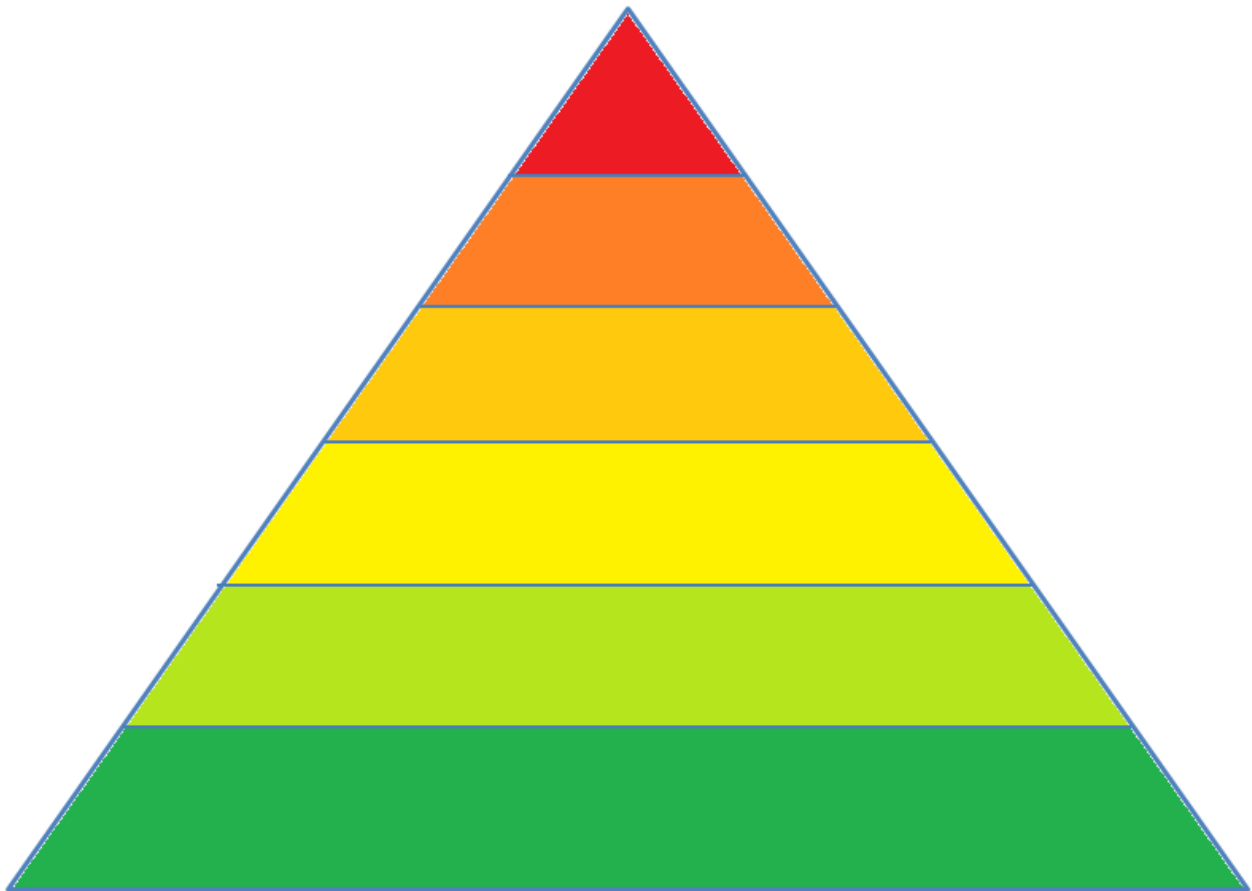


= zeichnen



= Pantomime

Ernährungspyramide



über gesunde Ernährung sprechen

Ich glaube, viel/wenig ... ist gesund/ungesund.

Einmal/Zweimal/...mal pro Woche/pro Tag ... zu essen ist sicher gesund/ungesund.

Man soll (mit) viel/wenig ... kochen.

... ist sehr gesund/ungesund.

TN setzen einige Lebensmittel auf die Pyramide und sprechen über Ernährung.

Lückendiktat

Eine aktuelle _____ zeigte:
Fast die Hälfte der Deutschen halten
Essen für sehr _____,
deshalb geben Sie auch gern Geld
dafür aus. Die meisten Frauen
_____ sich gesund,
nämlich 75%. Bei den Männern ist
es nur die _____, die
gesund isst. Gesunde Ernährung
findet die _____ wichtig,
aber noch wichtiger ist den
Deutschen der _____.
Sehr viele können kochen, trotzdem
kocht nur die _____
täglich zu Hause.

Meine Oma _____ mir,
wie es früher war. Wie fast alle
Frauen _____ auch die
Mutter meiner Oma nicht zur
Arbeit. Die Frauen blieben zu
Hause und _____ für die
Familie. Jeden Tag kochten sie das
Essen. Die Kinder _____
in der Küche. Beim _____
saßen alle um den Tisch, aber nur
die _____ sprachen. Man
aß oft Kartoffeln und einfache
Sachen. Es gab nicht oft Fleisch,
nur am Sonntag. „Uns machte das
Essen keinen richtigen
_____,“ sagte die Oma.

Meine Oma erzählte mir, wie es früher war. Wie fast alle Frauen ging auch die Mutter meiner Oma nicht zur Arbeit. Die Frauen blieben zu Hause und sorgten für die Familie. Jeden Tag kochten sie das Essen. Die Kinder halfen in der Küche. Beim Essen saßen alle um den Tisch, aber nur die Erwachsenen sprachen. Man aß oft Kartoffeln und einfache Sachen. Es gab nicht oft Fleisch, nur am Sonntag. „Uns machte das Essen keinen richtigen Spaß“, sagte die Oma.

Eine aktuelle Umfrage zeigte: Fast die Hälfte der Deutschen halten Essen für sehr wichtig, deshalb geben Sie auch gern Geld dafür aus. Die meisten Frauen ernähren sich gesund, nämlich 75%. Bei den Männern ist es nur die Hälfte, die gesund isst. Gesunde Ernährung findet die Mehrheit wichtig, aber noch wichtiger ist den Deutschen der Geschmack. Sehr viele können kochen, trotzdem kocht nur die Hälfte täglich zu Hause.

Zukunft ausdrücken

			
Hobbys	Gesundheit	Beruf / Karriere	Reisen / Ausflüge
			
Wohnen	Freunde / Familie	Lernen	Kaufen
wer?	was?	wann?	wie oft?
wozu?	mit wem?	wen?	wie?
wo?	warum?	welch...?	bis wann?

TN ziehen ein Bildkärtchen und ein Wortkärtchen. TN sprechen miteinander darüber, was sie in Zukunft machen möchten.
zum Beispiel

Beruf / Karriere + was?

- Was wirst du morgen in der Arbeit machen?
- Morgen werde ich den ganzen Tag am Computer sitzen.

Laufdiktat

- 1 Liebe Mia,
- 2 in meiner letzten E-Mail habe ich dir noch erzählt,
- 3 wie selten ich die Chance habe, Deutsch zu sprechen.
- 4 Aber gestern habe ich mich endlich getraut,
- 5 meine Nachbarin zum Kaffee einzuladen.
- 6 Und stell dir vor,
- 7 wir haben uns über zwei Stunden unterhalten!
- 8 Meine Nachbarin hat mir ganz viele deutsche Witze erzählt.
- 9 Dann habe ich ein paar spanische Witze für sie ins Deutsche übersetzt.
- 10 Wir haben so gelacht!
- 11 Sie hat gesagt, dass sie meine Aussprache sehr gut findet.
- 12 Das Beste ist aber: Regina will im Sommer nach Spanien in den Urlaub fahren
- 13 und möchte deshalb ein bisschen Spanisch lernen.
- 14 Sie will nur das lernen, was sie für die Reise braucht.
- 15 Jetzt treffen wir uns einmal pro Woche und machen ein Sprachtandem.
- 16 Wir haben ganz viel Spaß!
- 17 Ich hoffe, bei dir gibt es auch gute Nachrichten.
- 18 Schreib mir bald mal wieder!
- 19 Consuelo

Tipps geben

2 Sie finden Ihre Katze nicht mehr.	3 Ihre Kollegin telefoniert immer sehr laut.	4 Ihr Drucker funktioniert nicht mehr.	5 Sie haben einen wichtigen Termin, sind aber krank.	6 Ihr Freund ist schon eine halbe Stunde zu spät.	7 Sie haben Ihr Handy im Bus vergessen.
8 Sie machen einen Ausflug und haben eine Panne.	9 Ihr Chef kritisiert Ihre Arbeit.	10 Sie wollen bezahlen, finden aber Ihr Geld nicht.	11 Sie müssen sehr schnell eine neue Sprache lernen.	12 Die Schlange an der Kasse ist sehr lang. Sie haben keine Zeit.	

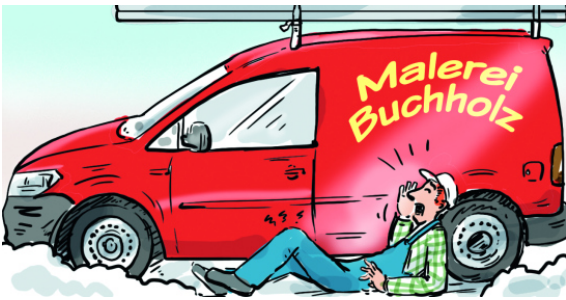
1 Du könntest ... / Sie könnten ...	2 An deiner Stelle würde ich ... / An Ihrer Stelle würde ich ...	3 Du müsstest ... / Sie müssten ...
4 Probier doch mal, ... / Probieren Sie doch mal ...	5 Du solltest ... / Sie sollten ...	6 Du solltest dir überlegen, ... / Sie sollten sich überlegen, ...

TN werfen drei Würfel (oder einen Würfel dreimal) und spielen Dialoge mit der entsprechenden Situationskarte und den Redemitteln.

z.B.  +  und 

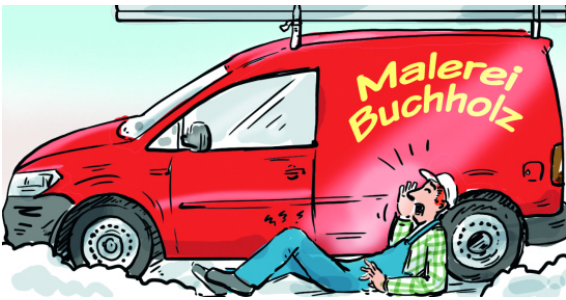
- Ich habe gerade mein Handy im Bus vergessen. Was soll ich tun?
- An deiner Stelle würde ich sofort deine Handynummer anrufen. Vielleicht ...

Eine Bildgeschichte schreiben 1 – Lückendiktat

	Tanja und Anton fahren zu einem Kunden. Es ist Winter und es liegt viel Schnee auf den Straßen.
	_____ Tanja das Material ins Haus trägt, will Anton die _____ vom Dach holen. Aber es gibt _____.
	Anton stürzt und verletzt sich am Bein. Weil er nicht mehr stehen kann, ruft er Tanja.
	Tanja _____ Anton, aber er kann nicht _____. Er hat starke _____.
	Anton sitzt auf dem Eis und Tanja ruft den Notruf an. Sie will Hilfe holen.

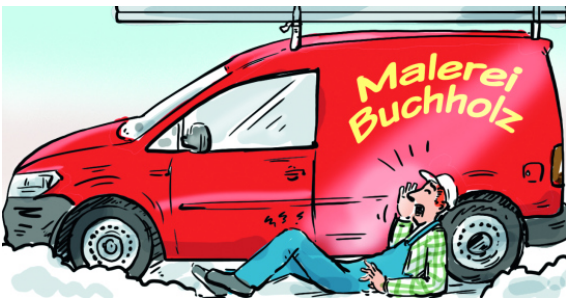
TN arbeiten in PA. TN diktieren sich die Geschichte abwechselnd.

Eine Bildgeschichte schreiben 2 – Lückendiktat

	Tanja und Anton _____ zu einem Kunden. Es ist _____ und es liegt viel Schnee auf den _____.
	Während Tanja das Material ins Haus trägt, will Anton die Leiter vom Dach holen. Aber es gibt Glatteis.
	Anton _____ und _____ sich am Bein. Weil er _____ mehr stehen kann, ruft er Tanja.
	Tanja hilft Anton, aber er kann nicht gehen. Er hat starke Schmerzen.
	Anton _____ auf dem Eis und Tanja ruft den _____ an. Sie will _____ holen.

TN arbeiten in PA. TN diktieren sich die Geschichte abwechselnd.

Eine Bildgeschichte schreiben 3

	Tanja und Anton zu einem Kunden fahren Winter sein viel Schnee auf der Straße
	das Material ins Haus tragen die Leiter vom Dach holen es gibt Glatteis
	stürzen sich am Bein verletzen nicht stehen können Tanja rufen
	Schmerzen haben helfen nicht gehen können
	auf dem Eis sitzen den Notruf anrufen Hilfe holen

TN schreiben die Geschichte anhand der Stichwörter. Danach können sie die Geschichte weitererzählen.

Gesundheitsberufe raten



Arzthelfer/in



Physiotherapeut/in



Gesundheits- und Krankenpfleger/in



Altenpfleger/in



Hausarzt / Hausärztin



Rettungsassistent/in



Zahnarzt / Zahnärztin



Kinderarzt / Kinderärztin



Apotheker/in

TN1 zieht eine Bildkarte mit einem Gesundheitsberuf und beantwortet die Fragen von TN2 mit „Ja“ oder „Nein“.

Beispiel:

TN1 hat die Bildkarte „Altenpfleger/in“ gezogen.

TN2: Arbeitest du in einer Arztpraxis?

TN1: Nein.

TN2: Musst du Ärzten assistieren?

TN1: Nein.

TN2: Musst du körperlich fit sein?

TN1: Ja.

usw.

Etwas stimmt nicht!

Das Gemüse wird gefüttert.	Die Suppe wird eine halbe Stunde gewaschen.	Die Stände werden geerntet.	Das Fenster wird gegossen.
Die Hemden werden gebacken.	Die Kunden werden gereinigt.	Die Pfandflaschen werden ausgeschaltet.	Die Wäsche wird getrunken.
Die Blumen werden gekocht.	Die Früchte werden aufgebaut.	Die Zwiebeln werden in Butter geschnitten.	Die Stände werden beraten.
Die reifen Erdbeeren werden geschlossen.	Der Kuchen wird gebügelt.	Die Ware wird frisch angebaut.	Das Licht wird sortiert.
Im Winter werden keine Erdbeeren benutzt.	Die Katze wird beraten.	Die Pflanzen werden aufgebaut.	Der Weg wird geliefert.
Bei uns wird Müll gespart.	Der Boden wird angeboten.	Hier werden keine Plastiktüten geputzt.	Das Paket wird heute getrennt.

TN korrigieren die falschen Verben. Für jede Reihe mit drei richtigen Sätzen (→, ↓ oder ↘) gibt es einen Punkt. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Zum Beispiel:

Das Fleisch wird
~~beraten~~.

gekocht

Passiv – Vom Feld auf den Markt

Ökologisches Obst und Gemüse – vom Feld direkt auf den Markt

Wart ihr schon mal auf dem Ökomarkt? Und habt ihr euch schon mal überlegt, was alles passieren muss, damit samstags dort alles frisch ist? Und was vor und nach dem Verkauf passiert?

Ich habe mit Bauer Schomers gesprochen und war auf dem Ökomarkt und kann euch das jetzt erklären:

Zuerst werden die Früchte und das Getreide auf den Bauernhöfen in unserer Gegend angebaut, auch auf dem Bauernhof von Herrn Schomers.

Jeden Freitag _____ das Obst und Gemüse extra für den Markt schön reif und frisch _____.

In der Erntezeit helfen da manchmal auch Saisonarbeiter mit.

Die Ware _____ dann am Samstag um fünf Uhr früh _____.

Gleichzeitig _____ auf dem Markt ab fünf Uhr die Stände _____.

Ab sechs Uhr _____ die Ware _____.

Dann _____ sie _____. Ab sieben Uhr kommen die ersten Kunden.

Sie _____ persönlich _____. So geht das den ganzen Vormittag.

Um ein Uhr ist der Markt zu Ende, dann _____ die Stände _____

und der Marktplatz _____.

Und am nächsten Wochenende geht das alles wieder von vorne los.

w	e	r	d	e	n	a	n	g	e	b	a	u	t	w	e	r	d	e	n	a	w	o
i	w	e	r	d	e	n	w	i	r	d	m	a	l	e	n	t	w	w	a	s	i	s
r	i	w	w	e	r	d	e	n	a	b	g	e	b	a	u	t	i	e	s	n	r	a
d	r	e	r	w	e	r	d	e	n	m	a	c	h	e	n	a	r	r	e	h	d	z
g	d	r	d	m	a	c	h	e	n	w	e	r	d	e	n	i	d	d	l	i	a	s
e	k	d	e	b	e	i	n	w	e	r	d	e	n	a	u	f	g	e	b	a	u	t
l	o	e	n	w	e	r	d	e	n	m	a	i	s	e	w	k	e	n	w	l	s	w
i	c	n	a	o	n	e	w	e	r	d	e	n	l	r	i	e	r	b	e	u	g	i
e	h	f	b	s	w	e	r	d	e	n	b	e	i	e	r	b	e	e	r	b	e	r
f	e	a	w	i	r	d	g	e	e	r	n	t	e	t	d	e	i	r	d	t	p	d
e	n	h	i	o	r	w	i	r	d	u	m	w	e	l	t	s	n	a	e	z	a	c
r	w	r	r	p	d	p	e	t	e	w	e	r	d	e	n	t	i	t	n	t	c	a
t	e	e	d	o	o	w	i	r	d	a	s	r	t	e	m	i	g	e	m	o	k	r
w	i	r	d	a	b	g	e	h	o	l	t	r	o	h	r	u	t	n	r	i	t	p
w	r	i	a	w	e	r	d	e	n	m	a	r	g	r	w	e	r	d	e	n		a

TN finden im Buchstabensalat die passenden Passivformen und ergänzen sie.

Wie wichtig ist Ihnen Umweltschutz? – Fragebogen

A

Im Winter heize ich zu Hause so viel, dass ich T-Shirts tragen kann.
Ich schalte das Licht erst ein, wenn es wirklich dunkel ist.
Bei mir kommen Papier, Glas und Restmüll alle zusammen in den Müll.
Ich esse gerne Obst und Gemüse aus fernen Ländern.
Elektrogeräte müssen billig sein. Die Energieklasse ist nicht wichtig.
Mülltrennung ist zu kompliziert.
Ich fahre lieber Fahrrad als Auto.
Zu Hause verwende ich nur Energiesparlampen.
In der eigenen Wohnung Energie zu sparen bringt nichts.
Ich kaufe gebrauchte Sachen.
Alle Geräte sind ausgeschaltet, wenn ich nicht zu Hause bin.
Alle sollten Energie sparen.
Ich bade selten, aber dusche täglich.
Plastikflaschen sind besser als Glasflaschen.
Man braucht strenge Gesetze für den Umweltschutz.
Umweltschutz ist nicht wichtig, die Natur schafft das allein.
Ich benutze öffentliche Verkehrsmittel.
Plastiktüten sind sinnvoll und praktisch.

stimme zu				stimme nicht zu			
0	1	2	3	4	5	6	
6	5	4	3	2	1	0	
0	1	2	3	4	5	6	
0	1	2	3	4	5	6	
0	1	2	3	4	5	6	
0	1	2	3	4	5	6	
6	5	4	3	2	1	0	
6	5	4	3	2	1	0	
0	1	2	3	4	5	6	
6	5	4	3	2	1	0	
6	5	4	3	2	1	0	
6	5	4	3	2	1	0	
6	5	4	3	2	1	0	
0	1	2	3	4	5	6	
6	5	4	3	2	1	0	
0	1	2	3	4	5	6	
6	5	4	3	2	1	0	
0	1	2	3	4	5	6	

B

Im Winter heize ich zu Hause so viel, dass ich T-Shirts tragen kann.
Ich schalte das Licht erst ein, wenn es wirklich dunkel ist.
Bei mir kommen Papier, Glas und Restmüll alle zusammen in den Müll.
Ich esse gerne Obst und Gemüse aus fernen Ländern.
Elektrogeräte müssen billig sein. Die Energieklasse ist nicht wichtig.
Mülltrennung ist zu kompliziert.
Ich fahre lieber Fahrrad als Auto.
Zu Hause verwende ich nur Energiesparlampen.
In der eigenen Wohnung Energie zu sparen bringt nichts.
Ich kaufe gebrauchte Sachen.
Alle Geräte sind ausgeschaltet, wenn ich nicht zu Hause bin.
Alle sollten Energie sparen.
Ich bade selten, aber dusche täglich.
Plastikflaschen sind besser als Glasflaschen.
Man braucht strenge Gesetze für den Umweltschutz.
Umweltschutz ist nicht wichtig, die Natur schafft das allein.
Ich benutze öffentliche Verkehrsmittel.
Plastiktüten sind sinnvoll und praktisch.

stimme zu				stimme nicht zu			
0	1	2	3	4	5	6	
6	5	4	3	2	1	0	
0	1	2	3	4	5	6	
0	1	2	3	4	5	6	
0	1	2	3	4	5	6	
0	1	2	3	4	5	6	
6	5	4	3	2	1	0	
6	5	4	3	2	1	0	
0	1	2	3	4	5	6	
6	5	4	3	2	1	0	
6	5	4	3	2	1	0	
6	5	4	3	2	1	0	
6	5	4	3	2	1	0	
0	1	2	3	4	5	6	
6	5	4	3	2	1	0	
0	1	2	3	4	5	6	
6	5	4	3	2	1	0	
0	1	2	3	4	5	6	

TN füllen den Fragebogen aus. Danach zählen sie ihre Punkte zusammen und unterhalten sich darüber.

zustimmen, widersprechen, abwägen

Da hast du recht, weil ...

Da stimme ich dir zu, denn ...

Das sehe ich auch so, deshalb ...

Damit bin ich einverstanden, deswegen ...

Das stimmt: ...

Ich sehe das anders: ...

Hier muss ich widersprechen, denn ...

Das ist nicht so, zum Beispiel ...

Das stimmt zum Teil, aber ...

So einfach ist das nicht, weil ...

Man darf nicht vergessen, ...

Es ist aber auch wichtig ...

Ich bin der Meinung, dass man ...

Meiner Meinung nach ...

Ich bin einverstanden mit ..., weil ...

Das stimmt zum Teil, aber es ...

Man darf nicht vergessen, dass ...

Das ist nicht wichtig. Wichtig ist ...

Das bringt gar nichts, weil ...

Auswertung von S. 29:

0 - 27 Punkte: Die Umwelt ist Ihnen relativ egal.

28 - 54 Punkte: Umweltschutz ist zwar wichtig, aber es gibt Wichtigeres in Ihrem Leben.

55 - 81 Punkte: Ihnen ist es wichtig, die Umwelt zu schützen.

82 - 108 Punkte: Sie sind zu 100% Umweltschützer/in.

TN legen die ausgeschnittenen Zettel vor sich und verwenden sie, um die Aussagen aus dem Fragebogen zu kommentieren. Verwendete Zettel werden aussortiert.

Über wen oder worüber? 1



sich entschuldigen bei



telefonieren mit



denken an



diskutieren über



sprechen über



teilnehmen an



sich unterhalten mit



sich aufregen über



sich freuen über



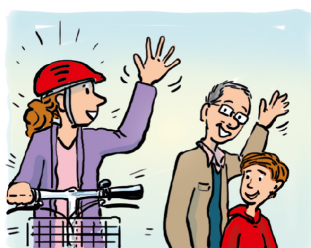
sich kümmern um



warten auf



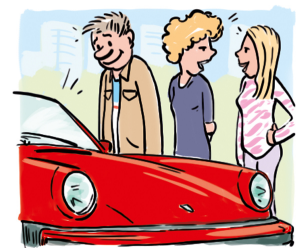
sich ärgern über



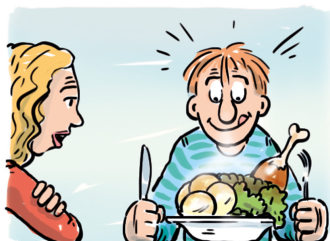
sich verabschieden von



träumen von



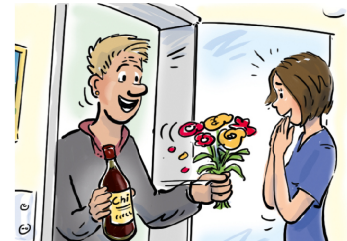
sich interessieren für



beginnen mit



erzählen von



sich treffen mit

Über wen oder worüber? 2

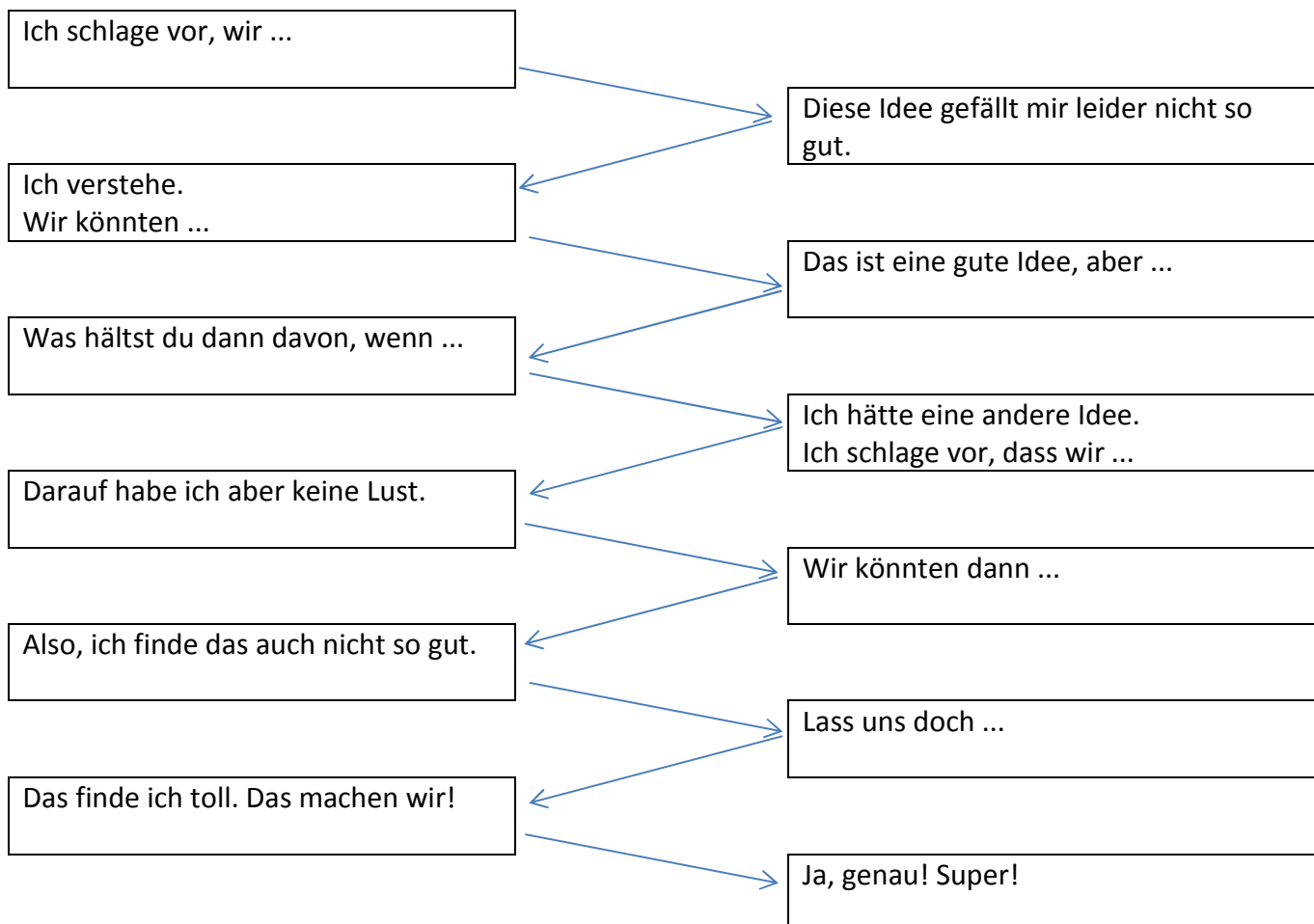
Bei wem entschuldigt er/sie sich?	Er/Sie entschuldigt sich ...	an den Vorbereitungen für das Fest
Mit wem telefoniert er/sie?	Er/Sie telefoniert ...	an ein Eis
Woran denkt er/sie?	Er/Sie denkt ...	an eine Frau
Worüber diskutieren sie?	Sie diskutieren ...	an einem Deutschkurs
Worüber spricht er/sie?	Er/Sie spricht ...	an einem Treffen mit Kollegen
Woran nimmt er/sie teil?	Er/Sie nimmt ... teil	an einen Kaffee
Mit wem unterhält er/sie sich?	Er/Sie unterhält sich ...	an einer Prüfung
Worüber regt er/sie sich auf?	Er/Sie regt sich ... auf	auf den Bus
Worüber freut er/sie sich?	Er/Sie freut sich ...	auf die Straßenbahn
Worum kümmert er/sie sich?	Er/Sie wartet auf ...	auf eine Freundin
Worauf wartet er/sie?	Er/Sie ärgert sich ...	auf einen Freund
Auf wen wartet er/sie?	Er/Sie verabschiedet sich ...	bei den Lehrern
Worüber ärgert er/sie sich?	Er/Sie träum von ...	bei einem Kind
Von wem verabschiedet er/sie sich?	Er/Sie interessiert sich ...	bei seinem/ihrem Vater
Wovon träumt er/sie?	Er/Sie beginnt ...	bei seiner/ihrer Mutter
Wofür interessiert er/sie sich?	Er/Sie träumt ...	für Autos
Womit beginnt er/sie?	Er/Sie trifft ...	für die deutsche Sprache
Wovon erzählt er/sie?		mit dem Essen
Mit wem trifft er/sie sich?		mit dem Kurs
		mit einem Freund
		mit einem Kollegen
		mit einer Frau
		mit Freunden
		mit Kollegen
		über das blonde Mädchen
		über das Frühstück
		über das Fußballspiel
		über das kaputte Fahrrad
		über den Arzttermin
		über den Kaffee
		über den Lärm
		über die Eier
		über die Eltern
		über die Familien
		über die Nachbarn
		über eine Cousine
		über eine Reise nach Jena
		über einen Ausflug
		um das Kind
		um den Einkauf
		um die alte Dame
		vom Grillfest
		vom Kino
		vom Urlaub
		von einem Eis
		von Freunden
		von Süßigkeiten

TN bilden Fragen und Antworten anhand der Bilder in KV 28 oder mithilfe der Ausdrücke in der Tabelle.

Diktat

Liebe Hanna,
stell dir vor, meine Freundin und ich haben eine Reise nach München gewonnen.
Am Freitagabend waren wir im Theater.
Die Schauspieler haben echt super gespielt und gesungen.
Das Theaterstück war super und auch die Musik hat mir richtig gefallen.
Eine große Leistung!
Heute haben wir die Stadt besucht.
In München gibt es viele Museen, Kirchen und Geschäfte.
Wir waren sehr viele Stunden im Deutschen Museum.
Das war unglaublich interessant.
Morgen gehen wir noch zu einem Fußballspiel.
Ich freue mich sehr darauf!
Liebe Grüße,
Markus

Gemeinsam etwas planen



das Fußballspiel sehen	ins Kino gehen	ins Museum gehen	tanzen gehen	in ein Café gehen
zusammen Deutsch lernen	spazieren gehen	shoppen	in die Buchhandlung gehen	auf den Flohmarkt gehen
ins Konzert gehen	die Nachbarn besuchen	ins Schwimmbad gehen	einen Ausflug machen	in ein Musical gehen
ins Theater gehen	Sport machen	zusammen kochen	ein Sprachtandem machen	etwas trinken gehen

TN spielen einen Dialog anhand des Dialoggerüsts. TN können dafür die Aktivitäten aus den Kärtchen verwenden.